Nr. 171 März – Juni 2024

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berchtesgaden

125 Jahre Christuskirche

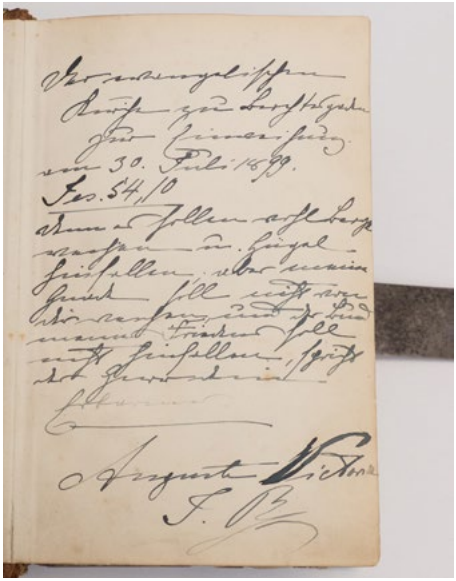
Berchtesgaden Bischofswiesen Marktschellenberg Schönau am Königssee Ramsau

Liebe Gemeinde, liebe Gäste,

Liebe Gemeinde,
wenn ich am Abend die Christuskirche absperre und dabei einen Blick in die Kirche werfe, halte ich oft inne. Ich komme zur Ruhe, manchmal spreche ich ein Gebet, einen Dank für das, was ich den Tag über erlebt habe, oder eine Bitte, die mir auf dem Herzen liegt. Ich glaube, dass Gott dem Menschen immer nahe ist, aber in dieser Kirche fühle ich mich in besonderer Weise geborgen.
Eine Kirche spiegelt immer das wider, was Menschen geglaubt und gedacht haben, die bei der Planung und beim Bau mitwirkten. Die neugotischen Spitzbögen lassen Gottes Erhabenheit spüren und führen meinen Blick aus mancher Enge des Alltags hinauf in die allumfassende Weite Gottes. Die Fenster mit den Darstellungen der zentralen Stationen des Lebens Jesu, die auch den Festen unseres Kirchenjahres entsprechen (Weihnachten, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten), nehmen mich hinein in Gottes Geschichte mit dem Menschen. Von seiner Geburt in der Krippe bis zur Aussendung des Geistes an Pfingsten offenbart Gott seine Liebe. Wenn wir die Geschichte heute hören oder die Bilder dazu in den Fenstern sehen, dann werden wir in diese Geschichte hineingenommen und sind selber Teil von ihr. Die Kirche ist kein Museum, das ich nur aufgrund seiner schönen Exponate bewundere, sie ist ein Ort, in dem es um Gottes Liebe zu mir geht.
Einen besonderen Akzent setzt die Christuskirche dabei mit der Christus-Figur in der Auferstehungssonne über dem Altar. Sie rückt die Auferstehung Jesu in das Zentrum der Kirche. Ostern wird zum Mittelpunkt des Glaubens, das Kreuz, das dafür die Voraussetzung ist, hängt links davon an der Wand.
Der Blick richtet sich sodann auf den Taufstein. Wie viele Kinder und Erwachsene mögen hier in den letzten 125 Jahren wohl getauft worden sein? Die Zahl ist für mich nicht wichtig, aber der Gedanke, dass für jede und jeden von ihnen Gottes Geschichte mit ihnen hier begonnen hat, dass sie Gottes Segen an diesem Stein zugesprochen bekamen.
Als Jugendliche sind viele davon wieder in die Kirche gekommen und haben bei der Konfirmation die Hände aufgelegt bekommen.
Ich nehme die Christuskirche als einen Ort wahr, mit dem zahlreiche Menschen durch ihre Taufe, ihre Konfirmation oder Trauung verbunden sind. In Gottesdiensten und Andachten wird gesungen und gebetet, es hören viele Menschen auf Gottes Wort. In den Konzerten mit klassischen und modernen Gruppen und Stücken findet jeder auf seine Art zu sich und zu Gott.

Für mich ist diese Kirche ein heiliger Ort. Nicht, weil sie vor 125 Jahren geweiht wurde. Sondern weil durch die Jahre und auch jetzt Menschen darin beten und feiern und damit Spuren in diesem Raum hinterlassen, die ihn zu einem besonderen Ort machen.

Ich hoffe, dass auch in Zukunft noch viele diese Kirche betreten, zum Gottesdienst oder in der Stille; dass sie für viele zu einer geistlichen Heimat wird oder zu einem Ort, an dem sie Ruhe finden oder Kraft schöpfen können.



Kaiserin Auguste hat der Kirchengemeinde zur Weihe der Kirche vor 125 Jahren eine Bibel geschenkt. Darin schreibt sie auf die erste Seite aus dem Buch Jesaja 54, 10:
„Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.”

Die Gnade Gottes möge noch vielen weiteren Generationen in dieser Kirche zuteilwerden. Ihnen, liebe Gemeindeglieder und liebe Leser, wünsche ich noch viele schöne Stunden in dieser Kirche.
Ihr Pfarrer

Kirchenvorstandswahl im Oktober 2024

Haben Sie Lust, ihre Kirchengemeinde mitzugestalten? Wollen Sie gerne an maßgeblichen Entscheidungen beteiligt sein? Geleitet wird die Kirchengemeinde vom Kirchenvorstand, einem Gremium aus zehn Ehrenamtlichen und zwei Pfarrern. 2024 wird der Kirchenvorstand für eine Dauer von sechs Jahren gewählt. Er berät über wichtige Fragen des Gemeindelebens, er beschließt den Haushalt und prüft die Jahresrechnung, er entscheidet über Personal und Veranstaltungen. Wir suchen Menschen, die Lust haben, in diesem Gremium zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Bitte sagen Sie uns Bescheid, wenn Sie an dieser Aufgabe Interesse haben oder nennen Sie uns Personen, die Sie sich gut vorstellen können. Der Vertrauensausschuss, der die Wahl organisiert, wird eine Liste aus den Kandidierenden aufstellen und diese bekanntgeben. Vorschläge sind bis zum 5. Mai 2024 möglich. Haben Sie Fragen oder brauchen Sie noch mehr Infos? Wenden Sie sich gerne an die Mitglieder des Vertrauensausschusses (über das Pfarramt oder per Mail an va@berchtesgaden-evangelisch.de).

Dem Vertrauensausschuss gehören an (v. l.): Günther Kühlewind, Roland Beier, Heike Winkler, Uschi Schablowski, Monika Frommann, Irmela Leubner und Pfarrer Josef Höglauer

	Seite
Eingangswort von Pfarrer Dr. Josef Höglauer	2 – 3
Kirchenvorstandswahl im Oktober 2024	4
Inhaltsverzeichnis	5
Kasualien	6
Einladung zum Jubiläum 125 Jahre Christuskirche	7
Wir gratulieren zum Geburtstag	8 – 9
Rückblicke	
St. Martinsfest, A-Capella-Chror, Benefizkonzert	10
Gemeindeversammlung, Ökumenisches Gespräche	11
Aus der Kirchengemeinde	
Gegen Sexualisierte Gewalt, Aktion „Einfach heiraten	12
Impressionen vom Kabarett	13
Interview mit der Leiterin der Diakoniestation	14
Anzeigen	15
Einladungen	
Unsere Kirchen – Gottesdienste und Anfahrt	16
Gottesdienste und Veranstaltungen	17 – 21
Wir laden ein – Gruppen und Kreise	22 – 23
Einladungen zu Konzerten	24 – 27
Unsere Nachbarn laden ein	28 – 29
Thema: Ein Hommage an dei Christuskirche von Pfr. H.P. Wagner	30
Thema: Die Bachkantate von W. Höhne	31
Thema: Drei Erlebnisse von vielen von L. Lindner	32
Thema: Eine besondere Schönheit von P. Schulz	33
Frühjahrssammlung der Diakonie	34 – 35
Partnerschaft mit Tansania	36
Anzeigen	37 – 41
Impressum	41
So erreichen Sie uns	42 – 43
Rückseite	44

GLÜCK- UND SEGENSWÜNSCHE

WIR TRAUERN

Aus Datenschutzgründen Online nicht einsehbar

Jubiläum
125 Jahre Christuskirche
Berchtesgaden

Sonntag, 9. Juni

10.30 Uhr Festgottesdienst

mit Regionalbischof Thomas Prieto Peral
und Dekan Peter Bertram

Im Anschluss Festzug mit der
Marktkapelle Berchtesgaden
zum Kurgarten

Feier mit Essen vom Grill
und Getränken
Kaffee und Kuchen
Spiele für Kinder
Hüpfburg
Tombola
Drechselvorführung
und vielen guten Gesprächen

Wir freuen uns über
eine rege Teilnahme!

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Datenschutzgründen Online nicht einsehbar

Aus Datenschutzgründen Online nicht einsehbar

Wollen Sie zukünftig lieber nicht auf dieser Gratulationsseite aufgeführt werden, so geben Sie uns bitte Bescheid, am besten telefonisch oder per E-Mail (Kontaktdaten siehe S. 34).

St. Martin Fest mit Laternenumzug

Am Samstag, den 11. November versammelten sich zahlreiche Kinder und Familien in der Stiftskirche, um sich gemeinsam in der ökumenischen Andacht auf das St. Martinsfest einzustimmen. Anschließend startete der gemeinsame Laternenumzug durch den Markt. Die Kinder zogen mit ihren bunt leuchtenden Laternen gemeinsam mit ihren Familien zum Weihnachtsschützenplatz. Dort versammelten sich alle und sangen gemeinsam bekannte Martinslieder, die Verena Seeber mit der Gitarre begleitete. Im Anschluss ging es zurück auf den Schlossplatz, wo die Feuerwehr schon das prächtige Martinsfeuer entzündet hatte.

Text: Kathi Stangassinger; Fotos: Jürgen Waßmuth

A-cappella-Chor der Universität Dresden

Das Matinee-Konzert des A-cappella-Chores der Technischen Universität Dresden war ein großartiges, zweifelsohne. Ein für »unsere Verhältnisse« riesiger Chor von mindestens phasenweise geradliniger Tonalität und einem Repertoire adventlicher Lieder, das den vornehmlich jungen Sängerinnen und Sängern wohl alles abverlangte.

Text und Foto: Dieter Meister

Benefiz-Konzert des Eine-Welt-Kreises

Unter dem Titel „Musik, die in die Welt schallt" gestalteten die Nepomuk Singers, das Trio Dreiklang mit Tobias Hartmann, Simon Metzendorf und Damian Ponn, Bettine Clemen, Flöte und Monika Nestle, Orgel ein Benefizkonzert zugunsten des Eine-Welt-Kreises in der Christuskirche Berchtesgaden.

Gemeindeversammlung in der Schöpfungskirche

Bereits am 14. Januar lud der Kirchenvorstand alle Interessierten zur Gemeindeversammlung ein. In einem differenzierten Jahresrückblick erinnerte Vertrauensmann Roland Beier an herausragende Momente des vergangenen Jahres und berichtete darüber hinaus über die vielfältige Arbeit des Kirchenvorstands. Im Anschluss nutzten die Gemeindeglieder rege die Gelegenheit für Fragen und Anregungen zum Gemeindeleben.

Kirche zwischen Himmel und Erde

Der katholische Frauenbund hatte zum Ökumenisches Gespräch am 18. Januar 2024 im kath. Pfarrheim St. Andreas eingeladen. Anhand einer Vielzahl von Beispielen aus Kirchenräumen im Berchtesgadener Land beschrieben Diakon Bernhard Hennecke und Pfarrer Dr. Josef Höglauer die Gemeinsamkeiten und wesentlichen Unterschiede der beiden Glaubensrichtungen. In der Zukunft wird eine schwierige Aufgabe für beide Konfessionen darin gesehen, wie mit den z.T. zu großen oder zu vielen Kirchenbauten würdig und angemessen umgegangen werden wird. Kirchen werden in jedem Fall kunsthistorisch wichtig und als Glaubenszeugnisse und Rückzugsorte essentiell bleiben.

Dr. Ursula Schönheit-Kenn (gekürzt)

Krippenspiel in der Schöpfungskirche

Beim Krippenspiel kommt das Hirtenmädchen Rahel als erste zur Krippe. Die Mutter hat ihr in guter Absicht zu viel versprochen, daher geht sie wütend und enttäuscht weg. Doch als das Kind weint, kehrt Rahel wieder um. Sie spielt vor dem Kind auf der Flöte und findet dadurch den inneren Frieden wieder.

Gegen sexualisierte Gewalt

Ein engagiertes Team, bestehend aus Iris Burghartswieser, Irmela Leubner, Katharina Luibl-Auberger, Lena Kurz, Josef Höglauer und Christian Gerstner, hat sich zusammengefunden, um ein umfassendes Rahmenschutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt zu erstellen. Das Ziel dieses Rahmenschutzkonzepts ist es, unsere Gemeinde zu einem sicheren Ort zu machen.

Es wird Maßnahmen und Richtlinien umfassen, die sicherstellen sollen, dass sexualisierte Gewalt frühzeitig erkannt, präventive Maßnahmen ergriffen und angemessen darauf reagiert wird. Das Team wird auch Schulungen für verschiedene Gemeindegruppen organisieren, um das Bewusstsein zu schärfen und die Prävention zu stärken.

Wir möchten Sie ermutigen, aktiv am Prozess teilzunehmen, indem Sie Ihre Gedanken und Anliegen mit dem Team teilen. Gemeinsam können wir eine sichere und unterstützende Gemeinschaft schaffen.

Für weitere Informationen und Feedback steht Ihnen das Team gerne zur Verfügung. Wir werden Sie regelmäßig über den Fortschritt des Projekts informieren und hoffen auf Ihre Unterstützung bei der Umsetzung dieses wichtigen Schritts für unsere Gemeinde.

Katharina Luibl-Auberger

Impressionen vom Weißblauen Beffchen

Die Aula des Gymnasiums war voll besetzt, viele wollten das Kirchenkabarett mit Pfarrer Josef Höglauer sehen.
Das Programm führte die Zuschauer von der scheinbar guten alten Zeit bis in die Zukunft. Ein Kurs für Pfarrfrauen erklärte ihre besonderen Aufgaben.
Die unterschiedlichen Interessenlagen der Gemeindeglieder beleuchtete eine Chorprobe. Der Engel Mört-el erzählte von der Erschaffung der Erde und klärte über die sieben Tage der Schöpfungsgeschichte auf.
Der Pumuckl als Klimakleber, Pippi Langstrumpf und Biene Maja verbündeten sich zum Schutz der Natur und zum Schluss gelang ein interessanter Ausblick in die Zukunft mit einem gestressten Pfarr-Roboter.
Die Zuschauer erlebten einen gelungener Abend mit geistreichen Dialogen, überraschenden Pointen und erstaunlichen Musikdarbietungen und spendeten reichlich Beifall.

Interview mit Petra Stockinger, Leitung der Diakoniestation Berchtesgaden

Liebe Frau Stockinger, können Sie sich bitte kurz vorstellen:
Mein Name ist Petra Stockinger, ich komme aus Waldkirchen im Bayerischen Wald. Ich bin 52 Jahre alt und habe zwei Kinder im Erwachsenenalter
Können Sie etwas zu Ihrem beruflichen Werdegang sagen?
Ich habe eine dreijährige Ausbildung zur Arzthelferin und anschließend eine zweijährige Ausbildung zur Heilpraktikerin absolviert. Nach zwei Jahren Praxis habe ich mich noch drei Jahre zur Altenpflegerin und 2021 zur Pflegedienstleitung weitergebildet.
Seit 2014 bin ich in Berchtesgaden und seit Herbst 2020 hier in der Diakoniestation tätig.

Frau Stockinger, was sehen Sie als besondere Herausforderung in Ihrem Beruf?
Die größte Herausforderung ist es - trotz der vielfältigen Aufgaben - in sich selbst zu ruhen. Man sagt mir einen besonderen Humor nach, das hilft in schwierigen Situationen. Und ich versuche, unser Team kollegial zu führen.

Und was ist ihre Motivation?
Es ist immer schon mein höchstes Anliegen, dass es den von uns betreuten Patienten gut geht, Wir versuchen, die individuellen Wünsche bestmöglich zu erfüllen. Als Zweites gilt es, diese Diakoniestation trotz vieler neuer Anforderungen und Schwierigkeiten weiterzuführen.

Welche Aufgaben leistet die Diakoniestation?
Wir bieten Pflege, pflegerische Betreuungsmaßnahmen und in begrenztem Rahmen hauswirtschftliche Versorgung an. Allerdings sind wir an unserer personellen und räumlichen Kapazitätsgrenze angelangt. Mit 10 Touren betreuen wir zur Zeit ca. 150 Patienten.

Wenn nun eine gute Fee kommt und Sie einen Wunsch freihaben?
Dann wünsche ich mir natürliche eine|n Mitarbeiter|in, Aber dabei wäre es hilfreich, wenn wir auch Wohnmöglichkeiten für neue Mitarbeiter in der Nähe hätten.

Liebe Frau Stockinger, vielen Dank für Ihre Zeit und das informative Gespräch!

Wolfgang Sauer

Wir zeigen Ihnen den Weg für ein warmes Zuhause mit einer
Kachelofen Zentralheizung
KACHELOFEN
ROSENBERGER
KERAMIKWERKSTÄTTE
• individuelle Kachelöfen und Herde
• handgefertigte Kacheln aus eigener Werkstätte
• Renovierung von alten Öfen
• Halbierung der Heizkosten durch Umrüstung und Optimierung vorhandener Heizsysteme
Ihr Meisterbetrieb für häusliche Wärme in geschmackvollem Stil.
Holzstubenweg 7 · 83483 Bischofswiesen · Tel. 0 86 52 / 71 24 · Mobil 01 70 / 4 35 27 58
info@ofen-rosenberger.de · www.ofen-rosenberger.de

Kleinert oHG
Optik & Hörakustik
Ihr Meisterbetrieb für gutes Hören und Sehen!
Wir freuen uns auf Sie!
83471 Berchtesgaden
Marktplatz 19
Tel.: 0 86 52 / 33 40
83435 Bad Reichenhall
Bahnhofstraße 2
Tel.: 0 86 51 / 83 60
www.optik-kleinert.de

Bücher portofrei:
www.rupprecht.de
jetzt 46x
Rupprecht
Buchhandlung
Berchtesgaden · Dr.-Imhof-Str. 6 · Tel. 08652 63165
Bad Reichenhall · Kaiserplatz 1 · Tel. 08651 7636900

Christuskirche
Berchtesgaden
Ludwig-Ganghofer-Str. 28
83471 Berchtesgaden
Gottesdienste Sonntag 10:30 Uhr
siehe Hinweise S. 4

Hubertuskapelle
Schönau am Königssee
Hubertuspark 1
83471 Schönau am Königssee
Gottesdienste Sonntag 09.15 Uhr
14-tägig, siehe Kalender

Schöpfungskirche
Bischofswiesen
Rathausplatz 2a
83483 Bischofswiesen
Gottesdienste Sonntag 09.15 Uhr
14-tägig, siehe Kalender

Kirche im Augustinum Strub
Insulaweg 1,
83483 Bischofswiesen
Gottesdienste Mittwoch 10 Uhr
außer 1. Mittwoch im Monat,
siehe Kalender

Kirche „Zum Guten Hirten“
Ramsau
Riesenbichl –
Einmündung Bartmannfeld,
83486 Ramsau
Gottesdienste siehe Kalender

Auf unserer Homepage
berchtesgaden-evangelisch.de
finden Sie Anfahrtspläne und
Flyer zu den Kirchen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel
01.03.	19:00	Schöpfungskirche	Weltgebetstag der Frauen – Palästina im Anschluss Beisammensein im kath. Pfarrheim B'wiesen, siehe S. 24
03.03.	09:15	Hubertuskapelle	Gottesdienst
03.03.	10:30	**Christuskirche**	**Gottesdienst mit dem Jugendchor Bad Reichenhall und mit Kindergottesdienst, s. S. 26**
03.03.	17:00	Gemeindesaal BGD	Lesung mit Hannes Schott: „Raus aus dem toten Winkel!" s. S. 25
06.03.	19:00	Gemeindesaal BGD	Treffen: Offene Trauergruppe Berchtesgaden
06.03.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
10.03.	09:15	Schöpfungskirche	Gottesdienst
10.03.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
12.03.	13:30	Schöpfungskirche	Spielenachmittag für Senioren
13.03.	10:00	Insulakirche	Gottesdienst
13.03.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
15.03.	18:30	Schöpfungskirche	Ökumenisches Taizégebet
17.03.	09:15	Hubertuskapelle	Gottesdienst
17.03.	10:30	**Christuskirche**	**Gottesdienst mit Kindergottesdienst**
20.03.	10:00	Insulakirche	Gottesdienst
20.03.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
21.03.	19:30	Gemeindesaal BGD	Sitzung Kirchenvorstand
Palmsonntag			
24.03.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst mit dem Bläserensemble Bad Reichenhall
27.03.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
Gründonnerstag			
28.03.	15:00	Insulakirche	Gottesdienst mit Abendmahl
28.03.	19:00	Schöpfungskirche	Gottesdienst mit Tischabendmahl

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel
Karfreitag			
29.03.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
29.03.	10:30	Kirche Zum Guten Hirten	Gottesdienst mit Abendmahl
29.03.	15:00	Hubertuskapelle	Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag			
31.03.	05:00	Christuskirche	Osternacht mit Abendmahl
31.03.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
31.03.	10:30	**Schöpfungskirche**	**Familiengottesdienst; Ostereiersuchen**
31.03.	10:30	Kirche Zum Guten Hirten	Gottesdienst mit Abendmahl
Ostermontag			
01.04.	10:30	**Hubertuskapelle**	**Ostermatinée**
03.04.	19:00	Gemeindesaal BGD	Treffen: Offene Trauergruppe Berchtesgaden
03.04.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
05.04.	19:30	**Hubertuskapelle**	**Abendmusik für Orgel & Querflöte**
07.04.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst
09.04.	14:00	Schöpfungskirche	Spielenachmittag für Senioren
10.04.	10:00	Insulakirche	Gottesdienst
10.04.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
14.04.	09:15	Hubertuskapelle	Gottesdienst
14.04.	10:30	**Christuskirche**	**Gottesdienst mit Kindergottesdienst mit AM**
14.04.	19:00	**Gemeindesaal BGD**	**Benefizkonzert von Max Kern zugunsten der PAMITA, s. S. 25**
17.04.	10:00	Insulakirche	Gottesdienst mit Abendmahl
17.04.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
18.04.	19:30	Gemeindesaal BGD	Sitzung Kirchenvorstand
19.04.	14:30	Schöpfungskirche	Seniorenrunde bei Kaffee und Kuchen
19.04.	18:30	kath. Pfarrk. Unterstein	Ökumenisches Taizégebet
21.04.	10:30	Christuskirche	**Gottesdienst mit Heinrich Bedford-Strohm**
24.04.	10:00	Insulakirche	Gottesdienst
24.04.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel
28.04.	09:15	Schöpfungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
28.04.	10:30	**Christuskirche**	**Gottesdienst mit Kindergottesdienst**
01.05.	19:00	Gemeindesaal BGD	Treffen: Offene Trauergruppe Berchtesgaden, siehe Seite 23
01.05.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
Konfirmation			
04.05.	19:00	Schöpfungskirche	Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit AM
05.05.	10:30	Christuskirche	**Konfirmation**
05.05.	10.30	Kirche Zum Guten Hirten	Gottesdienst
05.05.	19:00	**Christuskirche**	**Frühlingskonzert mit dem Trio SMArt siehe Seite 26**
08.05.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
Christi Himmelfahrt			
09.05.	10:00	Insulakirche	Gottesdienst
12.05.	09:15	Hubertuskapelle	Gottesdienst mit Abendmahl
12.05.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
14.05.	14:00	Schöpfungskirche	Spielenachmittag für Senioren
15.05.	10:00	Insulakirche	Gottesdienst mit Abendmahl
15.05.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
17.05.	18:30	Schöpfungskirche	Ökumenisches Taizégebet
Pfingstsonntag			
19.05.	09:15	Schöpfungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
19.05.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
19.05.	10:30	Kirche Zum Guten Hirten	Gottesdienst mit Abendmahl
Pfingstmontag			
20.05.	12:00	**Hirschkaser/Ramsau**	**Berggottesdienst im Freien**
22.05.	10:00	Insulakirche	Gottesdienst
22.05.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
23.05.	20:00	Hubertuskapelle	Abendmusik für Orgel & Querflöte
25.05	12:00	**Hirschkaser/Ramsau**	**Berggottesdienst im Freien**

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel
26.05.	09:15	Hubertuskapelle	Gottesdienst
26.05.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst
29.05.	10:00	Insulakirche	Gottesdienst
29.05.	19.30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
01.06.	12:00	**Bindalm/Ramsau**	**Berggottesdienst im Freien**
02.06.	09:15	Schöpfungskirche	Gottesdienst
02.06.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
02.06.	10:30	Kirche Zum Guten Hirten	Gottesdienst
05.06.	19:00	Gemeindesaal BGD	Treffen: Offene Trauergruppe
05.06.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
08.06.	12:00	**Hirschkaser/Ramsau**	**Berggottesdienst im Freien**
125 Jahre Christuskirche			
09.06.	**10:30**	**Christuskirche**	**Festgottesdienst, anschließend Feier im Kurgarten, siehe Seite 7**
11.06.	14:00	Schöpfungskirche	Spielenachmittag für Senioren
12.06.	10:00	Insulakirche	Gottesdienst
12.06.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
14.06.	14:30	Schöpfungskirche	Seniorenrunde bei Kaffee & Kuchen
15.06.	12:00	**Bindalm/Ramsau**	**Berggottesdienst im Freien**
16.06.	09:15	Hubertuskapelle	Gottesdienst
16.06.	**10:00**	**Christuskirche**	**Live-Übertragung im Deutschlandfunk siehe Seite 21**
16.06.	10:30	Kirche Zum Guten Hirten	Gottesdienst mit Abendmahl
19.06.	10:00	Insulakirche	Gottesdienst
19.06.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
20.06.	19:30	Gemeindesaal BGD	Sitzung Kirchenvorstand
21.06.	18:30	Kath. Pfarrk. Unterstein	Ökumenisches Taizégebet
22.06.	12:00	**Hirschkaser/Ramsau**	**Berggottesdienst im Freien**
22.06.	19:00	**Christuskirche**	**Mozartchor Salzburg, siehe Seite 27**
23.06.	09:15	Schöpfungskirche	Gottesdienst
23.06.	10:00	Schöpfungskirche	Segnungsgottesdienst Konfi3 Kinder mit AM
23.06.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst
26.06.	10:00	Insulakirche	Gottesdienst

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel
26.06.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
29.06.	12:00	**Bindalm/Ramsau**	**Berggottesdienst im Freien**
30.06.	09:15	Hubertuskapelle	Gottesdienst mit Abendmahl
30.06.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst
30.06.	10:30	**Schöpfungskirche**	**Familiengottesdienst im Garten**
30.06.	10:30	Kirche Zum Guten Hirten	Gottesdienst

Live-Übertragung des Gottesdienstes der Christuskirche im Deutschlandfunk

Sonntag, 16. Juni 10 Uhr (!)

Der Gottesdienst an diesem Sonntag wird live im Radio übertragen.

Wir bitten Sie aus diesem Grund bereits um 9.50 Uhr in der Kirche zu sein.

Gestaltet wird er von KMD Matthias Roth

(Musik), KR Karsten Schaller (Predigt) und Pfarrer Josef Höglauer (Liturgie)

Sie können diesen Gottesdienst auch in der ARD-Audiothek oder auf der Website des DLF nachhören.

Eltern-Kind Gruppen

Donnerstag, Freitag
09.00 – 11.00 Uhr
Schöpfungskirche Bischofswiesen
Infos im Pfarramt unter Tel. 2583

Spielenachmittag für Senioren

Spielenachmittag für Senioren
Dienstag
12.03. 13:30 Uhr
09.04. / 14.05. / 11.06. 14:00 Uhr
Kaminzimmer der Schöpfungskirche
Doris Honus und Annelie Zucker, Tel. 7951
Kommen Sie und spielen Sie mit! Es macht Freude.

Seniorenrunde im Kaminzimmer der Schöpfungskirche

Freitag, **19.04 und 14.06.**
14:30 – 16:00 Uhr

Wir laden ein zu einer Runde bei Kaffee und Kuchen ins Kaminzimmer der Schöpfungskirche. Jeden zweiten Monat werden die Geburtstagskinder des jeweiligen Monats und Vormonats schriftlich eingeladen. Zudem sind zu allen Terminen alle Seniorinnen und Senioren im Alter ab 70 Jahren willkommen. Wir bitten Sie wie auch alle, die jeweils eingeladen werden, um Anmeldung im Pfarramt oder bei Pfarrer Gerstner zur besseren Planung.
Wir freuen uns auf unterhaltsame Runden, bei denen gelacht, gesungen und erzählt werden soll.

Das Vorbereitungsteam
und Pfarrer Gerstner

Kirchenmusikerin Monika Nestle

Musikproben

Bläserkreis

Proben für Bläser/Instrumentalisten nach Absprache

Kirchenchor

Di, 19.30 Uhr Gemeindesaal Berchtesgaden
Sie sind herzlich willkommen!
Infos unter Tel. 88189 (Monika Nestle)

Offene Gruppe für Trauernde

„Du bist net alloa“, jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Gemeindesaal Berchtesgaden

Bitte beachten Sie auch die Angaben auf unserer Homepage und im Berchtesgadener Anzeiger!

Anonyme Alkoholiker

Treffen zum Erfahrungsaustausch Dienstag
um 20 Uhr im Pfarrhaus
Ludwig-Ganghofer-Straße 28, Berchtesgaden
Kontakt „Peter“ 08669 789834

01.03. 19:00 Schöpfungskirche
Im Anschluss Beisammensein im kath. Pfarrheim B'wiesen

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gesetzt werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

„Raus aus dem toten Winkel“

03.03. 17 Uhr Gemeindesaal

Lesung mit Hannes Schott

Hannes Schott ist Pfarrer an der Jakobskirche Nürnberg, Kabarettist („Das weißblaue Beffchen“) und hat mit seinen alternativen Gottesdiensten und Auftritten schon einige mediale Aufmerksamkeit bekommen. Dabei findet er meistens Offenheit und große Neugier am Glauben, sodass er sich einen optimistischen Blick für die Zukunft der Kirche behält. Das Thema Glauben und Humor zieht sich auch durch sein Buch „Raus aus dem toten Winkel“. Augenzwinkernd und mit viel Witz liest Hannes Schott und singt

auch einige Lieder. Begleitet wird er dazu von Pfarrer Josef Höglauer am Klavier. Der Eintritt für die Lesung ist frei. Danach besteht die Möglichkeit, Schotts Buch zu kaufen und signieren zu lassen.

MAX KERN – im echten Leben Pilot – ist ein musikalisches Multitalent und obwohl er alleine auftritt, trägt er die Bezeichnung „Band“ durchaus zurecht. Denn rein akustisch möchte man glatt meinen, drei Leute stünden auf der Bühne.

Er spielt gleichzeitig Gitarre, Schlagzeug, Mundharmonika. Und er singt, mit einem Gefühl in der Stimme, das einem die Gänsehaut über den Rücken jagt. Sein Repertoire präsentiert er als bunte Mischung aus zeitlosen Klassikern, modernen Top-Hits, deutschsprachigen Rock- und Popsongs sowie Austro-Pop.

MAX ist echt. Unverfälscht. Unbedingt hörenswert und absolut ansteckend. Seine Begeisterung springt über, greift im Publikum mühelos um sich und am Ende des Abends geht man einfach mit einem guten Gefühl nach Hause.

Wir sind Ruth, Anette und Renate.
Gemeinsam sind wir SMArt.
SMArt steht nicht nur für die 3 Frauenstimmen Sopran, Mezzosopran und Alt, sondern auch für 3 smarte Damen, die ihren Gesang auf künstlerische Art und Weise ihrem Publikum näherbringen.

Uns verbindet nicht nur unsere Liebe zu Wort und Musik. Seit November 2021 singen wir als Vokaltrio und erweitern stetig unser Repertoire.

Jugendchor im Gottesdienst

Am Sonntag, 03.03., singt der Jugendchor der Evang. Stadtkirche Bad Reichenhall unter Leitung unseres Dekanatskantors KMD Matthias Roth im Gottesdienst in der Christuskirche. Die 14 jungen Sängerinnen & Sänger sind das „Teenieensemble“ der Jungen Chöre - die meisten waren zuvor im Mini- und im Kinderchor. Nachdem sie in Bad Reichenhall öfters und gerne die Gottesdienste bereichern, werden sie bei uns quasi zur Wiedereröffnung der Christuskirchengottesdienste nach der Winterzeit die Herzen warmsingen.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Musical „Drachenkämpfer" mit dem Kinderchor Schwabach

Bitte vormerken: 06.07.
Ein Musical für Kinder und Erwachsene mit den Sebalder Spatzen unter Leitung von Jana und Tobias B. Freund

„Ritterfleisch ist furchtbar zäh“, beschwert sich ein Drache, der jedes Jahr das Dorf heimsucht und seinen Tribut fordert. Doch der junge Burkhardt nimmt den Kampf auf und erlöst nebenbei auch noch den Drachen von seinem bösen Fluch. Das Stück nach einer Idee von Uli Führe wurde von Babette Dieterich verfasst, und Kinder der Grundschule Kaiserswerth haben zusammen mit ihrer Lehrerin Lie Bruns die Geschichte erweitert. Herausgekommen ist ein vielschichtiges und humorvolles Musical mit eingängigen Liedern, Freuen Sie sich auf mittelalterliche Klänge, die auf lässige Pop- und Rock-Grooves treffen,.

Mozartchor Salzburg

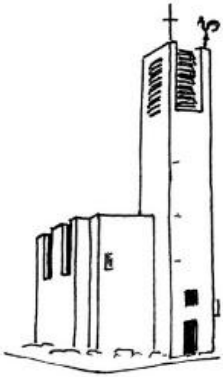
Wie der Hirsch schreit

22. Juni 19 Uhr
Christuskirche

Mit Werken von:
G.P. Palestrina,
F. Mendelssohn Bartholdy, Anton Bruckner,
Stephen Paulus,
Javier Busto,
Ivo Antognini, u. A.

Leitung:
Richter Grimbeek
Sopran:
Barbara Giglmayr-Frandl
Klavier: Filip Anic

Infos und Termine aus unserer Partnergemeinde Hallein



Liebe Glaubens-Geschwister in Berchtesgaden!

Seit 1. Jänner 2024 hat unsere Gemeinde ein neu gewähltes Presbyterium und auch eine neue Kuratorin, Frau Christine Strobl.
Neu ist, dass sie gemeinsam mit ihren beiden Stellvertreterinnen, Heidi Blaickner und Angelika Wagner, das von uns so benannte Kuratorium bilden. Also ein starkes ehrenamtliches Gremium, das sich gemeinsam mit den beiden Pfarrern, um das Wohlergehen der Gemeinde und der Menschen, die zu ihr gehören und sich in ihr engagieren, kümmert.

Gerne weisen wir euch wieder auf besondere Veranstaltungen und Gottesdienste in unserer Gemeinde hin. Vielleicht hat der eine oder die andere Lust, einmal über den Berg zu schauen…

„Brücken bauen – Spaltungen überwinden“
Di. 05.03., Di. 12.03., Mi.20.03.
Ökumenische Fastenaktion jeweils an verschiedenen Orten – genauere Infos auf unserer Homepage: http://hallein-evangelisch.at

„Was kommt nach dem Tod? Biblische Erwartungen und Hoffnungsbilder“
Di. 23.04, 19 Uhr,
Vortrag Dr. Jutta Henner (Wien)

Ökumenisches Taizé-Gebet
Do. 25.04. 19 Uhr

Motorradgottesdienst/Biker-Segnung
Sa., 25.05, 11 Uhr am Parkplatz vor der Kirche

Gottesdienst am Predigtstuhl am Dürrnberg Sa., 29.06. 18 Uhr

Evangelische Pfarrgemeinde A. u .H. B.
Hallein, Davisstr. 38, 5400 Hallein
+43-6245/80628
evang.hallein@sbg.at
www.hallein-evangelisch.at

Pfarrer Peter Gabriel

Termine des Stiftslandes Berchtesgaden

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit: jeden Freitag, vom 23.02.-22.03. um 18.30 Uhr in der Stiftskirche Berchtesgaden
am 29.03. um 9:00 Uhr Station am Kalvarienberg

Kreuzwegandacht für Kinder
29.03. 10:00 Uhr in der Stiftskirche Berchtesgaden und im Kreuzgang

Morgenlob in der Fastenzeit
ab 21.02. jeweils Mittwoch um 7:30 Uhr in der Martinskapelle

Maiandachten
01.05. 18:30 Uhr Stiftskirche
Feierlicher Gottesdienst zu Ehren der Patrona Bavariae und erste Maiandacht

05.05. 18:30 Uhr
Pfarrkirche Marktschellenberg

09.05., 15.05., 28.05. jeweils 18:30 Uhr in der Hilgerkapelle

Familienwallfahrt mit Maiandacht
10.05. 17:00 Uhr von Gasthaus Laroswacht nach Maria am Berg
12.05. und 26.05. um 18:30 Uhr in Maria Ettenberg
am 16.05. und 23.05. um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Berchtesgaden
am 17.05. um 19:00 Uhr an der Kapelle der Seligpreisung
17.05. um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Au

"Der Berchtesgadener Kreuzgang in neuem Licht"
05.03. 19:30 Uhr Pfarrheim St. Andreas
Vortrag von Alfred Spiegel-Schmidt
Veranstaltet vom kath. Bildungswerk und der Kath. Frauenbund Berchtesgaden

Sabine Maltan
Pfarrverband Stiftsland Berchtesgaden
Nonntal 4, 83471 Berchtesgaden
Telefon 0 86 52 / 9 46 8 - 0
www.stiftsland.de

125 Jahre Christuskirche Berchtesgaden

Wir dürfen dem Prinzregenten Luitpold heute noch dankbar sein für seine Entscheidung. Sein Berater Prof. Carl von Linde konnte ihn davon überzeugen, dass die Protestanten in Berchtesgaden für ihre Gottesdienste endlich eine eigene Kirche bräuchten. Damit er diese Kirche von der Königlichen Villa aus nicht immer sehen müsste, hat der Prinzregent vom Wittelsbacher Grund ein Stück abgetreten. Deshalb thront die Christuskirche seit 1899 weithin sichtbar auf dem Felsen über der Ludwig-Ganghofer-Straße.

Sie atmet den Stil ihrer Zeit. Von außen scheint sie aus Marmor vom nahen Steinbruch erstellt worden zu sein. Doch das täuscht; nur die Haut besteht aus Marmor, und die ist in den 70-er Jahren stark angegriffen worden vom sauren Regen, vor allem auch die Wasserspeier und die Fensterleibungen des Turmes aus Ramsauer Nagelfluh. Die Reparaturen im Jahr 1982 waren nachhaltig.

Der Innenraum hat einige Veränderungen erfahren. Sie ist bei der Neugestaltung 1964/65 hell geworden. Vom Altar sind nur noch der Tisch und die Predella erhalten und vom Altargemälde, einer Darstellung der „Himmelfahrt Christi“, existiert lediglich eine Kopie, die ich 1997 in der Kirche der „Schneller-Schule“ in Amman gesehen habe.

Ein paar Farbreste der ursprünglichen Bemalung waren auf der Empore über der Sakristei zu finden. Sie bildeten 1983 die Grundlage für die farbliche Gestaltung der Gewölberippen. Die Kapitelle der teilweise marmorierten Säulen im Chorraum hat ein Asylbewerber aus Tschechien in mühsamer Kleinarbeit freigelegt. Den ganzen Sommer über mussten die Gottesdienste im Gemeinderaum gefeiert werden. Auslöser für die Arbeiten in der Kirche war die Renovierung der Orgel gewesen. Ihr Gehäuse wurde baulich so umgestaltet, dass seitdem die Rosette an der Westseite der Kirche wieder sichtbar ist.

Meine Liebe zur Christuskirche hat vermutlich als Wurzel die Erinnerung an zwei Kirchen in und bei Jenbach/Tirol, die mich seit meiner ganz frühen Kindheit begleitet.

Hans-Peter Wagner

Die Bachkantate und die Beinahe-Panne

Ein Sonntag im Herbst 1992, der mir über drei Jahrzehnte hinweg noch immer in lebendiger Erinnerung ist. Urlauber – teilweise in Bergschuhen und mit Rucksack und Kirchenvolk in Sonntagsstimmung ziehen unter Glockenklang in die Christuskirche. Vorne im Kirchenschiff: ein Cembalo, ein paar Notenständer und dahinter ein kleines Kammerorchester. Viele waren informiert: Im heutigen Gottesdienst eine Bach-Kantate, eines jener 200 musikalischen Glanzstücke, die Johann Sebastian Bach für seine Gemeinde komponiert hatte.

Die Kirchenglocke wollte nicht verstummen: hilflose Zeichensprache hinüber zu Elke am Klavier – „Eine Panne?“ – Zunächst ein ausgedehntes Vorspiel – sodann eine Aufforderung an die Gemeinde: „Lasst uns heute noch ein zweites Eingangslied singen – am besten mit sämtlichen Versen!“ – Fragende Gesichter – Beginnende Unruhe im Kirchenschiff.

Plötzlich – eine junge Frau stürmt in die Kirche und besetzt einen leeren Musiker-Stuhl: „Aha, Violine 1! – endlich! Gerade noch zur rechten Zeit!“ Man ahnt Elkes Erleichterung. Sie erhebt ihre Dirigierhand. Die Kantate „ Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“ beginnt und erfüllt den Kirchenraum. Aufmerksame Zuhörer spüren: Musik und zugehöriger Text begleiten den Christen Schritt für Schritt bis in die Tiefe seiner Sorgen. Und an der Hand des Erlösers führen sie wieder heraus – Schritt für Schritt. Eine therapeutische Verwandlung!

Noch schwingen die letzten Töne durch den Kirchenraum. Leidenschaft und Empathie triumphieren. Unsere Christus-Kantorin hat eine Tür geöffnet zu Bach, dem Thomas-Kantor. Das anfängliche „Sorgen und Zagen“ ist wie weggeblasen. Herzlicher Beifall

Auch ich bin erleichtert und glücklich. „Wie gut, dass mir die musikalische Verkündigung der Bach-Kantate und der willkommene Gesprächspartner nicht abhanden gekommen sind!“ Und es war mir, als hörte ich meine geliebte Christuskirche sagen: „Diese Kantate – das war der Klang, der mich verzaubert. Und das ist die Sprache, die mir gut tut.“

Wolfgang Höhne

Christuskirche – drei Erinnerungen von vielen

Es war Mittwoch, der 13. November 2002. Ich war zu einer Fortbildung in der Nähe von München. Dort erhielt ich die Nachricht, dass mein Mann ins Krankenhaus gebracht worden war. Ich setzte mich ins Auto und fuhr zurück, aber ich bin zu spät gekommen. Mein Mann war bereits tot. Ich fühlte mich wie in einer Scheinwelt und wusste nicht, was ich tun sollte. So ging ich in die Christuskirche und setzte mich auf die Stufen zur Kanzel. Ich habe nicht geweint und nicht gebetet, ich saß einfach nur da in der Stille der Kirche, das hat mir gut getan. Irgendwann bin ich dann hinüber ins Pfarrhaus gegangen und habe getan, was getan werden musste.

Wenige Wochen später – mein erstes Weihnachten in der Christuskirche. Der Gottesdienst war für mich schwer und schön zugleich. Am Ausgang habe ich mich von den Gemeindegliedern verabschiedet und dabei hinüber geschaut zum dunklen Pfarrhaus, in dem ich gleich alleine sein würde. Da kamen meine KonfirmandInnen um die Ecke und überreichten mir einen quietschbunt geschmückten kleinen Christbaum. Irgendwann hatten sie mich gefragt, ob ich einen Christbaum haben würde. Ich sagte: „Nein, heuer ist mir nicht danach.“ Sie hatten damals nichts darauf gesagt, doch nun standen sie vor mir und meinten: „Gerade heuer brauchen Sie einen Christbaum.“ Sie hatten ihn miteinander geschmückt und so war es an diesem Heiligen Abend im Pfarrhaus und in mir drin ein wenig heller geworden.

Außer mir gab es noch eine Freundin der Christuskirche. Sie hieß Susi, war schwarz und hatte einen weißen Fleck am Hals. Susi war die Pfarrerskatze und wenn die Kirchentüre offen war, dann hat sie hineingeschaut, ob die Mesnerin da war, denn Frau Dunkels hatte immer ein wenig Futter für ihre Katzenfreundin. Bei einer Abendandacht im Sommer war die Kirchentüre offen und so spazierte Susi herein. Kurze Zeit später merkte ich, dass die Andachtsbesucher sich nicht mehr auf meine Worte konzentrierten – alle blickten sie lächelnd in Richtung Kanzel. Und da saß Susi oben auf der Brüstung und schaute interessiert über ihr „Publikum“. Sie hat es sichtlich genossen, als ich sie unter Applaus aus der Kirche hinausgetragen habe.

Lieselotte Lindner

Christuskirche Berchtesgaden - eine besondere Schönheit

„Zum Ende der Dienstzeit noch mal eine richtige Kirche“.
Nicht, dass ich nicht an „richtigen“ Kirchen Dienst getan hätte, aber sie waren alle doch mehr oder weniger modern und nochmal in einer Kirche im klassischen Stil zu predigen, stand auf der Wunschliste schon ziemlich weit oben.
Nun sucht man sich eine Pfarrstelle nach vielen andere Kriterien aus, als denen eines Kirchenbaues. So war es auch in diesem Fall, aber Berchtesgaden kredenzte mir dann noch die Christuskirche als Sahnehäubchen obendrauf. Ich habe sie von Anfang an gemocht, ich habe sie kennengelernt, sie ist mir ins Herz gewachsen und bleibt es auch.
Nach dem mehr oder weniger grantigen Zugeständnis des Prinzregenten auf den Wunsch nach eine eigenen evangelischen Kirche, genehmigte er den Bau auf einem Teil des Grundstückes der Königlichen Villa aus dem Besitz der Königin (!).
Der Platz ist sehr begrenzt und so konnte kein langschiffiges Bauwerk entstehen, wie es fast zeitgleich in Traunstein und Bad Reichenhall gebaut wurde. Der Münchner Architekt Thiersch passte den Bau in den wenigen Raum ein, er stauchte das Langschiff, setzte ein Querschiff dazu und so erhielt die Kirche die Form eines griechischen Kreuzes. Ob gewollt oder nicht, sie hat dadurch eine wunderbare Akustik und wenn zehn Personen zum Gottesdienst kommen, fühlen sie sich nicht im Kirchenschiff verloren und der Prediger ist allen nahe. Eine Kirche mit einem langen Schiff wäre dagegen – nun ja, langweilig.

Die Ausstattung hat sich über die Zeiten sehr verändert, die Akanthusranke der letzten Renovierung sind ein großen Gewinn. Sie bringen Farbe, Gliederung und Ruhe in das Kirchenschiff.
Zum Beispiel auch die Fenster im Altarraum: die modernen Glasfenster mögen nicht nach jedermanns Geschmack sein, aber sie sind theologisch wohl durchdacht. Die Feste von Weihnachten, Karfreitag, Ostern und Pfingsten bis zu Trinitatis sind auf das Elementare reduziert, aber erzählen, besser predigen, deren Inhalt in schnörkelloser Gänze. Das rechte Altarfenster bringt Ostern, Pfingsten und Trinitatis mit kühnem Schwung in eins zusammen und bekommt quasi seine „Erdung“ durch den Betrachter

unten rechts: der Mensch unterhalb des wuchtigen erdigen Grabklotzes sieht staunend zu, was ohne sein Zutun Gott für ihn ins Werk setzt.
Von der Menschwerdung Christi bis zur Geistausgießung, die drei Fenster lassen das ganze Evangelium meditieren und die Christuskirche schenkt Raum, Ruhe und die nötige Intimität dazu.

Ausstattung und Architektur sind reichhaltig und durchdacht, doch nicht verspielt. Die Außentreppe zur Empore gliedert die Fassade und schafft Raum im Inneren. Der Brunnen unterhalb der Treppe nimmt ihr die Wucht und schenkt ihr Leichtigkeit. Dessen Plätschern mildert dann auch den lutherischen Ernst der Statuen von Paulus und Petrus, die über dem Portal thronend die Besucher begrüßen.
Die Christuskirche ist ein in sich stimmiges Bauwerk, innen wie außen. Die Bank vor der Kirche ist im Sommer stets gut besetzt und nicht wenige Menschen lassen sich einladen und gehen auch hinein. Ich habe selten eine Kirche erlebt, die eine solche dezente Erhabenheit, eine solch einladende Ruhe und eine so freundliche Gastfreundschaft ausstrahlt, wie diese Christuskirche.
Ich war glücklich, in ihr zum Ende meiner Dienstzeit arbeiten zu dürfen und sie hat einen festen Platz in meinem Herzen.

Peter Schulz

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit,
niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale.
Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen
Folgen der Überschuldung.
Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. Herzlichen Dank!

Bitte um Spende für die Frühjahrssammlung der Diakonie

Um GiroCode zum Überweisen nutzen zu können, benötigen Sie drei Dinge:
Ein Smartphone, ein Girokonto, das für Online- und Mobile-Banking freigeschaltet ist und eine Banking-App mit QR-Code-Reader.
Der QR-Code nimmt Ihnen das Eintippen der IBAN und – bei Bedarf – des mehrstelligen BIC ab. Der beste Schutz gegen Tippfehler!
Dann nur noch Banking-App öffnen, QR-Code scannen, den gewünschten Betrag eingeben und die Überweisung freigeben!
Herzlichen Dank für Ihre Spende!

GIROCODE

Zahlen mit Code

SEPA-Überweisung/Zahlschein

GIROCODE

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Evang.-Luth.Kirchengemeinde BGD

IBAN

DE12710500000000360776

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Fruehjahrssammlug der Diakonie

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

08

Datum

Unterschrift(en)

Neues aus Tansania

Hudson Kiwia schickte dieses Foto mit den drei Lehrern Saidi Ajidu Saidi(l), Frau Edina Bonabana Mushaguro(2. v. l.) und Mussa Lehao Mhimbano (r). Mit am Bild sind 150 Schüler des Kindergartens.

Christrosenaktion der Konfirmanden

Am Wochenende des zweiten Advents führten die Konfirmanden zusammen mit weiteren Jugendlichen der evangelischen Kirchengemeinde die schon vom letzten Jahr bekannte Christrosenaktion durch. Unterstützt von ein paar Eltern haben sie die Christrosen, die von einer Gärtnerei zur Verfügung gestellt werden, am Freitag zu Sträußen gebunden. An verschiedenen Einkaufsmärkten sowie beim Berchtesgadener Kinderadvent haben sie die Christrosen am Samstag verkauft. Die Freude über den Erlös von ca. 500 Euro, den sie mit ihrer Aktion erzielen konnten, war groß. Und viele Leute haben sich über diese besonderen Sträuße freuen können. Die Jugendlichen haben sich in diesem Jahr entschieden, den Bau eines zusätzlichen und dringend benötigten Klassenzimmers in der Dorfschule von Mlenga in der Partnergemeinde in Tansania zu unterstützen.

Pfarrer Josef Höglauer

Eine Welt ist überall
EINE-WELT-KREIS e. V. Berchtesgaden

Menschen hier – helfen Menschen in der Einen Welt

Projekte für:
-Straßenkinder in Tanzania
-Schüler in Haiti und Nepal
-Behinderte in Quito/Ecuador
-Pflegefamilien in Rovinj/Istrien

Mehr Infos:
Frau Gaffal
08652/1275
f.gaffal@t-online.de

Unterstützen Sie uns
durch Ihre Mitgliedschaft im
Eine-Welt-Kreis e.V. Berchtesgaden
www.einewelt-bgd.de

Bankverbindung:
IBAN: DE 46 7105 0000 0000 359 000
Sparkasse Berchtesgadener Land

Seniorengemeinschaft
Berchtesgadener Land-Süd e.V.

HILFE GEBEN – HILFE ERHALTEN

Telefon: 08652 977 68 15
www.seniorengemeinschaft-bgl.de

„WIR SUCHEN VIELE HELFENDE HÄNDE."

Wohnen, Pflege, Betreuung – mit **Weitblick** und Aussicht

Selbstbestimmt und gut betreut bis ins hohe Alter leben – das ist seit über 60 Jahren der Grundsatz des Augustinum.

Auf dem Campus des Augustinum Berchtesgadener Land bieten wir ein umfassendes Wohn-, Pflege- und Betreuungsangebot für Seniorinnen und Senioren – vom Servicewohnen über die mobile- und Tagespflege bis hin zum stationären Augustinum Pflegezentrum.

Erfahren Sie mehr unter www.augustinum.de/berchtesgadenerland oder Tel. 08652 59-0. Wir freuen uns auf Sie!

Augustinum Berchtesgadener Land
(ehem. Diakoniewerk Hohenbrunn)
Insulaweg 1 – 12 · 83483 Bischofswiesen
Tel. 08652 59-0
www.augustinum.de

Augustinum
Berchtesgadener Land

TrauerHilfe Lackner

Bestattung
Trauervorsorge

Nonntal 1
83471 Berchtesgaden

Tel 08652 975 375
Fax 08652 975 376

info@bestattung-berchtesgaden.de
www.bestattung-berchtesgaden.de

MIELKE
Bestattungen & Trauervorsorge

24 Stunden **08652 / 65 54 622**
Hauptstr. 32 83483 Bischofswiesen

Gärtnerei Sommer
... seit 1922
Erhard & Albrecht
www.alpenblumen-sommer.de

Schöne Dinge für Drinnen und Draußen ...

Erhard & Albrecht Sommer
83471 Schönau am Königssee
Achenweg 10 • Telefon: 0 86 52/42 33

Diakoniestation Berchtesgaden

Zuhause in guten Händen

Häusliche Kranken– und Altenpflege

Erreichbar

- Die Diakoniestation ist präsent und immer erreichbar.
- Mit der Leistungsvielfalt, mit der Sicherheit und Stärke einer bewährten Organisation
- Menschen fühlen sich daheim am wohlsten.
- Hier sind sie geborgen, können Kraft schöpfen und nach vorn schauen.

Ambulant

- Grund- u. Behandlungs- sowie Intensivpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Dementen-Betreuung
- Pflegeberatung
- fachlich qualifizierte Mitarbeiter

Diakoniestation Berchtesgaden
Aschauerweiherstraße 25
83483 Bischofswiesen
Tel. 08652/5264,
Fax 08652/964297
diakonie-bgd@t-online.de

www.diakonie-berchtesgaden.org

Wärmepumpen von Vaillant bieten mehr als nur angenehme Raum- und Wassertemperaturen. Sie sorgen für minimale Energiekosten und schonen die Umwelt – damit Sie sich ganz entspannt auf das Wesentliche konzentrieren können: Ihre Familie, sich selbst und Ihr Zuhause.

Wir beraten Sie gerne:

In eine saubere Zukunft.

PRETZSCH
Heizung · Sanitär

Vaillant
Komfort für mein Zuhause

Bergwerkstraße 26-28 - 83471 Berchtesgaden
08652/95300 - www.pretzsch-gmbh.de

Bildnachweis
Titelseite: Die Christuskirche
Rückseite: Widmung von Kaiserin Auguste Victoria in der Altarbibel
Fotos von: Diakoniestation, Concerto dei venti, P. Gabriel, P. Gabriel, A. Gaffal, C. und M. Gerstner, R. Hahn, A. Hanke, W. Höhne, J. Höglauer, D. Honus, D. Jägers, E. Kastner, U. und G. Kühlewind, L. Kurz, D. Meister, Mozartchor Salzburg, M. Nestle, W. Sauer, Sebaldchor Schwabach, A. Stocker, P. Stockinger, H.P. Wagner, J. Waßmuth, S. Wiebel, A. Zucker

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Mai 2024
Auflage: 2200 Druck: Gemeindebriefdruckerei
Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr.

Impressum:
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berchtesgaden, v. i. S. d. P. Pfr. Josef Höglauer;
Redaktion: Iris Burghartswieser, Josef Höglauer, Christian Leubner, Wolfgang Sauer, Ursula Schablowski
Die Beiträge geben jeweils die Meinung der Autoren wieder. Die Redaktion behält sich bei Platzmangel Kürzungen vor.

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

So erreichen Sie uns

Pfarrer Dr. Josef Höglauer
Ludwig-Ganghofer-Straße 28
83471 Berchtesgaden
Tel. 08652 9772084
Fax 08652 3317
Email josef.hoeglauer@elkb.de
Gesprächstermine nach Vereinbarung

Pfarrer Christian Gerstner
Rathausplatz 2 a
83483 Bischofswiesen
Tel. 08652 6556484
Fax 08652 6556485
Email christian.gerstner@elkb.de

Gesprächstermine nach Vereinbarung

Vikar Daniel Jägers
Email daniel.jaegers@elkb.de

Pfarramt Frau Iris Burghartswieser
Ludwig-Ganghofer-Straße 28
83471 Berchtesgaden
Tel. 08652 2583
Fax 08652 3317
Email pfarramt.berchtesgaden@elkb.de
Homepage www.berchtesgaden-evangelisch.de
Bürozeiten: Mo. – Fr., 10.00 – 12.00 Uhr

Kirchenmusikerin
Monika Nestle
Tel. 08652 88189

Marlene und Alexander Stocker
Mesner für Christuskirche,
Hubertuskapelle und
Schöpfungskirche

Margret Bechtel
Mesnerin „Zum Guten Hirten" Ramsau

Roswitha Hahn
Mesnerin Insulakirche

Prädikant Rolf Bechtel
Tel. 08657 983429
Email rolf.bechtel@gmail.com

Diakoniestation
Leiterin Petra Stockinger
Aschauerweiherstraße 25
83483 Bischofswiesen
Tel. 08652 5264
Fax 08652 964297
Email diakonie-bgd@t-online.de

Manchmal gibt es Situationen im Leben, in denen ein verschwiegenes Gespräch hilfreich ist. Unter der kostenlosen Nummer der Telefonseelsorge 0800-1110111 (freecall) finden Sie jederzeit einen Gesprächspartner.

Konten:

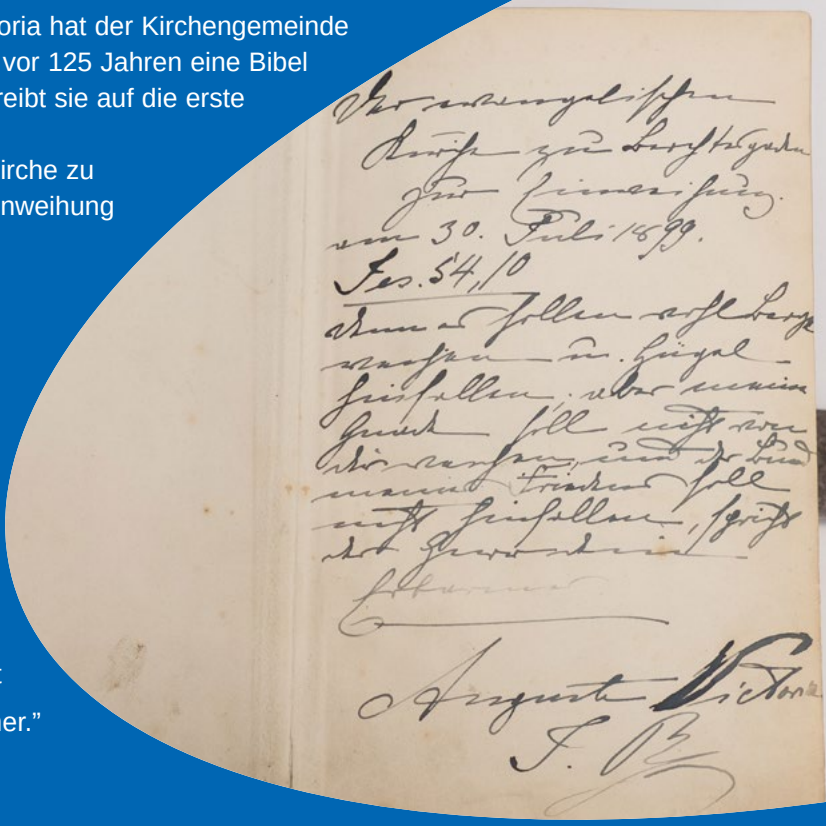
Spenden	IBAN: DE12 7105 0000 0000 3607 76	BIC: BYLADEM1BGL
Diakonieverein	IBAN: DE80 7105 0000 0000 3566 42	BIC: BYLADEM1BGL

Besuchen Sie unsere Homepage: www.berchtesgaden-evangelisch.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
BerchtesgadenLudwig-Ganghofer-
Str. 2883471 Berchtesgaden

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Kaiserin Auguste Victoria hat der Kirchengemeinde zur Weihe der Kirche vor 125 Jahren eine Bibel geschenkt. Darin schreibt sie auf die erste Seite:
„Der evangelischen Kirche zu Berchtesgaden zur Einweihung am 30. Juli 1899

Jes. 54,10

Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.”